

**Betreff:**

**Berücksichtigung des Fahrradverkehrs an der Querungshilfe  
Schapenstraße**

**Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

02.05.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

04.06.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:****Beschluss des Stadtbezirksrates:**

Da Radfahrer, die aus Schapen den Radweg benutzend weiter in Richtung Kirche Volkmarode fahren wollen, vor der Kreuzung Schapenstraße/Seikenkamp/Birkenheg die Fahrbahn wechseln müssen, ergibt sich eine Verkehrssituation, die durch das Aufstellen von Schildern gefährreduzierend wirken kann.

1. Die Aufstellung dieser Schilder wird deshalb beantragt:
  - a) Schapenstraße/Seikenkamp Schild 240
  - b) Schapenstraße/Seikenkamp Zusatzzeichen StVO-Nr. 1012-31
2. Ferner wird die Demontage des Schildes „Zwischenwegweiser“ beantragt.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Zu 1.

Die Verwaltung folgt dem Antrag, das Ende des benutzungspflichtigen Radweges in nördliche Fahrtrichtung zur Verdeutlichung mit dem VZ 240 incl. Zusatzschild 1012-31 „Ende“ anzugeben. Die verkehrsbehördliche Anordnung wird durch die BELLIS GmbH in Kürze durchgeführt.

Zu 2.

Die Wegweisung nach dem städtischen Radwegweisungskonzept durch Wegweiser mit grüner Schrift auf weißem Schilderträger und ggf. Radpiktogramm als Zwischenwegweiser einer Zielführung ist nicht an benutzungspflichtige Radwege gebunden. Eine Demontage des Zwischenwegweisers würde vielmehr zu Verwirrungen in der Zielführung führen. Um jedoch auf die bauliche Situation hinzuweisen, d. h. den Radfahrer auf die rechtlich korrekt zu fahrende Straßenseite zu führen, wird die Pfeildarstellung auf dem Zwischenwegweiser mit einem entsprechenden Versatz angepasst.

Hornung

**Anlage/n:**

keine



**Betreff:****Errichtung des Outdoor-Trimm-Dich-Pfades an der IGS Volkmarode****Organisationseinheit:**

Dezernat II

10 Fachbereich Zentrale Dienste

**Datum:**

03.05.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

04.06.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage hinsichtlich der Errichtung des aus dem Stadtbezirksratsbudget finanzierten Outdoor-Trimm-Dich-Pfades an der IGS Volkmarode wird mitgeteilt, dass nach Auskunft der IGS Volkmarode der Bau des Outdoor-Parcours im Dezember 2017 erfolgte.

Zwischenzeitlich ist die Anlage zur Nutzung durch die Fachverwaltung freigegeben worden.

Ruppert

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08340****Antrag (öffentlich)****Betreff:****Unverzügliche Einrichtung der Tempo 30-Zone in Volkmarode-Nord****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

22.05.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

**Status**

04.06.2018

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, unverzüglich im Gebiet Volkmarode-Nord die Tempo 30-Zone rechtssicher auszuweisen.

**Sachverhalt:**

Trotz eines Antrags aus 2015 und mehrerer Nachfragen ist das Gebiet Volkmarode Nord nicht durch Tempo 30-Zonenschilder (Zeichen Nr. 274.1), sondern nur streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung (Zeichen Nr. 274.30) ausgewiesen. Da am 28.03.2018 Geschwindigkeitsmessungen stattgefunden haben, die auf eine Tempo 30-Zone bezogen waren, herrscht hier eine Rechtsunsicherheit gegenüber den Verkehrsteilnehmern. Dieses kann nur durch eine unverzügliche Korrektur mit der richtigen Beschilderung erfolgen.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:*

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114**

**18-08341**

Antrag (öffentlich)

*Betreff:*

**Errichtung des Multifunktionsraums in Schapen im Rahmen des Begegnungsstätte-Ausbaukonzepts**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

*Status*

04.06.2018

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, im Zuge des geplanten Konzepts zum Begegnungsstätten-Ausbau in den Stadtteilen im Stadtbezirk 114 den bereits mehrfach beantragten und auch schon geplanten Multifunktionsraum in Schapen zu errichten.

**Sachverhalt:**

In keinem der Stadtteile des Stadtbezirks 114 gibt es die Möglichkeit für Vereine, sich für Mitglieder- oder Vorstandssitzungen geschlossen zusammenzusetzen zu können. Mit dem Multifunktionsraum in Schapen könnte dieses neben dem Bedarf an Sportaktivitäten des TSV Schapen erfolgen.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

**Absender:****Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08342****Antrag (öffentlich)****Betreff:****Ausbesserung der Stege am Moorhüttenteich****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

22.05.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

**Status**

04.06.2018

**Ö****Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, möglichst bald die Stege des Rundweges am Moorhüttenteich zu überprüfen und – falls nötig - auszubessern.

**Sachverhalt:**

In der vergangenen Bezirksratssitzung wurde von Anwohnern auf den schlechten Zustand der Stege um den Moorhüttenteich hingewiesen. Um eine Gefährdung von Spaziergängern des Rundwegs um den Moorhüttenteich zu vermeiden, sollte möglichst in Kürze eine Besichtigung und ggf. Ausbesserung stattfinden.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:*

**Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114**

**18-08343**

Antrag (öffentlich)

*Betreff:*

**Weitere Schließungen von Postbank-Filialen im Bereich des Stadtbezirks 114**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

*Status*

04.06.2018

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert zu prüfen, ob der Stadtbezirk 114 von der angekündigten Schließung von Postbank-Filialen in Braunschweig betroffen ist. Weiterhin wird die Stadt Braunschweig aufgefordert, ggf. auf die Postbank einzuwirken, damit die Versorgung der Bürger/innen im Stadtbezirk 114 gewährleistet ist.

**Sachverhalt:**

Die Tagesschau hat am 21. Mai 2018 berichtet, dass die Postbank bundesweit insgesamt 100 Filialen schließen will. Gemäß Braunschweiger Zeitung vom 22. Mai 2018 ist davon auch die Stadt Braunschweig betroffen. Nach der Schließung der Postfiliale in Volkmarode könnten dann erneut Mitbürger aus dem Stadtbezirk 114 betroffen sein. Die Benachteiligung von Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus den Randbereichen der Stadt würde erneut forciert.

Darum ist zu prüfen, ob im **Bereich** des Stadtbezirks Volkmarode, Dibbesdorf, Schapen (z.B. Gliesmarode, Hondelage, Weddel) - also nicht nur im Stadtbezirk selbst - Filialen geschlossen werden sollen. Ggf. sollten Verwaltung und Politik im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger aktiv werden.

gez.

Stefan Jung

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

**Betreff:**

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 im Stadtbezirk 114  
Volkmarode**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 10 Fachbereich Zentrale Dienste	<i>Datum:</i> 22.05.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)	04.06.2018	Ö

**Beschluss:**

Die im Jahr 2018 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirks 112 Wabe-Schunter-Beberbach werden wie folgt verwendet:

1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	287,43 €
2. Mittel für Ortsbüchereien	1.900,00 €
3. Straßenunterhaltung bezirkliche Straßen	15.400,00 €
4. Grünanlagenunterhaltung	200,00 €
5. Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	2.800,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe	500,00 €

Der Verwaltungsvorschlag ergibt sich aus dem Begründungstext.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2018.

**Sachverhalt:**

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 114 Volkmarode werden folgende Vorschläge unterbreitet:

<u>Zu 1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen</u>	<b>287,43 €</b>
GS Volkmarode - Höhenverstellbare Stühle	287,43 €

<u>Zu 2. Mittel für Ortsbüchereien</u>	<b>1.900,00 €</b>
(Sockelbetrag 500,00 € + anteiliger Verteilung nach Ausleihzahlen 2017)	

Ortsbücherei Dibbesdorf	566,00 €
Ortsbücherei Schapen	575,00 €
Ortsbücherei Volkmarode	759,00 €

<u>Zu 3. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen</u>	<b>15.400,00 €</b>
--	--------------------

Unterdorf **8.100,00 €**

Gehweg Westseite, Einmündung Kötherberg bis Mitte Haus Nr. 23:

Plattenbelag erneuern einschl. Schottertragschicht; Hochborde auf gesamter Länge und

Tiefborde punktuell austauschen;

Beitragspflichtig (erst abrechenbar, wenn die Anlage durchgängig erneuert ist)

Lindenallee	5.800,00 €
Fahrbahn von Am Schapenteich bis Schapenbruch: Regulieren des vorhandenen Belages aus Naturstein-Kleinpflaster, punktuelle Ausbesserungen an mehreren Stellen; Nicht beitragspflichtig	
Schapenbruch	1.500,00 €
Zwischen Häusern Nr. 13 und 15: Absenkung herstellen zum Verbindungsweg Schapenbruch zu Am Schapenteich; Nicht beitragspflichtig	
<u>Zu 4. Grünanlagenunterhaltung</u>	<b>200,00 €</b>
Anlage einer Blumenzwiebelpflanzung im Bereich Grünanlage Klevergarten	200,00 €
<u>Zu 5. Hochbauunterhaltung bezirklicher Friedhöfe</u>	<b>2.800,00 €</b>
Teilsanierung der Außenfassaden auf dem Friedhof Schapen; Imprägnieren	2.800,00 €
<u>Zu 6. Grünanlagenunterhaltung bezirklicher Friedhöfe</u>	<b>500,00 €</b>
Friedhof Schapen und Volkmarode; Aufarbeitung von zwei Gartenbänken	500,00€

Der Stadtbezirksrat 114 Volkmarode hat im laufenden Haushaltsjahr von dem Recht Gebrauch gemacht, die Haushaltsmittel als Budget zugewiesen zu bekommen (siehe § 16 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig).

Ruppert

**Anlage/n:**

Antrag bezirkliche Schule

FB 40  
40-22-29.3

FB 10  
-10.32-



6. April 2018  
Sachb.: Herr Weber  
Tel.: 470 - 3226  
Fax: 470 - 3525

### **Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 114 Volkmarode**

Dem Stadtbezirksrat 114 stehen Haushaltsmittel zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für bezirkliche Schulen i. H. v. 300,00 € zur Verfügung.

FB 40 schlägt aus dem eingegangenen Wunsch der Grundschule die folgende Verwendung mit einem Gesamtbetrag i. H. v. 287,43 € vor:

GS Volkmarode	Höhenverstellbare Stühle	287,43 €
---------------	--------------------------	----------

Zur Kenntnis teile ich mit, dass 2017 folgende Einrichtungsgegenstände beschlossen wurden:

GS Volkmarode	Höhenverstellbare Schülertische	300,00 €
---------------	---------------------------------	----------

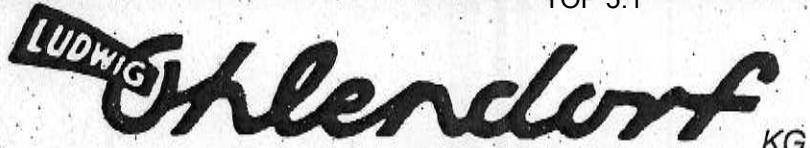
I. A.  
  
Gödecke

Anlage

ubeschlag • Sarglager •  
isenwaren • Schlüsseldienst  
Möbelbeschlag • Werkzeug  
Holzbearbeitungsmaschinen  
Bastlerbedarf • Gartengeräte  
Elektro • Sanitär • Farben  
Schul- und Objekteinrichtung



Ludwig Ohlendorf KG · Ackerhof 1 · 38100 Braunschweig



Im Magniviertel  
shop-ludwigohlendorf.de  
Ruf: 0531/242224

38100 Braunschweig

Gegründet 1892  
info@ludwigohlendorf.de  
Fax: 0531/44434

Steuernummer: 1422200709

Seite 1

## Angebot



Grundschule Volkmarode  
Unterdorf 24  
38104 Braunschweig

Belegnummer: AN0012407  
Belegdatum: 05.04.2018  
Gültig bis: 05.05.2018

Kundennummer: 512136

### Voraussichtl.

Lieferdatum: 05.04.2018  
Ansprechpartner: Michael Elsas  
Telefonnummer: 0531-2422234  
E-Mail: geschaeftsleitung@ludwigohlendorf.de  
AD-Mitarbeiter: Allgemein

**Versandart:** Zufuhr

**Ihre Referenz:** Frau Ahlborn

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Wir unterbreiten Ihnen gerne unser Angebot, dem die Ihnen bekannten Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zugrunde liegen.

Pos	Artikelnr.	Beschreibung	Menge ME	Preis EUR Netto	PE	Gesamtpreis Mw Netto EUR St %
<b>Ext. Belegnummer: -</b>						
1	999990	Schülerstuhl Nr. 7020, Kunststoffgleiter G 2 - G 5, Gestellfarbe nach Wunsch	4,000 STK	46,78 EIN		187,12 19
2	999990	Kleinauftragpauschale unter 350,00 €	1,000 STK	12,50 EIN		12,50 19
3	999990	Frachtkosten	1,000 STK	41,92 EIN		41,92 19

Sämtliche Preise verstehen sich freibleibend, ohne Mehrwertsteuer, die in gesetzlicher Höhe zusätzlich, berechnet wird, sowie bei Abnahme der angegebenen Mengen in einem Posten.

Wir bitten um Ihren Auftrag und sichern Ihnen bestmögliche Erledigung zu.

Mit freundlichen Grüßen

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

\*\*\* Ab sofort 24 Stunden einkaufen unter [shop-ludwigohlendorf.de](http://shop-ludwigohlendorf.de) \*\*\*

Ludwig Ohlendorf KG  
Ackerhof 1  
38100 Braunschweig  
Komplementär:  
Jürgen Weferling  
Es gelten unsere Ihnen bekannten Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Sitz der Gesellschaft:  
Amtsgericht Braunschweig  
HRA 6795  
St.-Nr. 14/222/00709  
USt-ID-Nr. DE114889011  
Es gelten unsere Ihnen bekannten Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Banken:  
Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG  
IBAN DE73 2699 1066 6031 5600 00 BIC GENODEF1WOB  
Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN DE21 2505 0000 0002 1141 22 BIC NOLADE2HXXX

Übertrag



Security Tech Germany  
06/04/2018 12:45 GS Volkmarode

P.003/004

(FAK)+49 531 31046619

beschlag • Sarglager •  
sennwaren • Schlüsseldienst  
Möbelbeschlag • Werkzeug  
Holzbearbeitungsmaschinen  
Bastlerbedarf • Gartengeräte  
Elektro • Sanitär • Farben  
Schul- und Objekteinrichtung



Ludwig Ohlendorf KG · Ackerhof 1 · 38100 Braunschweig

**LUDWIG** **Ohlendorf** KG

Im Magniviertel  
shop-ludwigohlendorf.de  
Ruf: 0531/242224

38100 Braunschweig

Gegründet 1892  
info@ludwigohlendorf.de  
Fax: 0531/44434

Steuernummer: 1422200709

Seite 2

## Fortsetzung Angebot

Belegnummer: AN0012407  
Belegdatum: 05.04.2018  
Gültig bis: 05.05.2018

Kundennummer: 512136

Pos	Artikelnr.Beschreibung	Menge ME	Preis EUR	Gesamtpreis Mw Netto PE	Netto EUR.St %
			Übertrag . . . .	241,54	

	Netto:	MwSt:	Brutto:
19% MwSt:	241,54	45,89	287,43
Summe:	241,54	45,89	287,43
<b>Angebotssumme</b>			
<b>EUR:</b>			<b>287,43</b>

Zahlungsbedingung:  
14 Tage 2 % Skonto, 30 Tage netto Kasse

Ludwig Ohlendorf KG · Sitz der Gesellschaft:  
Ackerhof 1 · Amtsgericht Braunschweig  
38100 Braunschweig · HRA 6795  
Komplementär: St.-Nr. 14/222/00709  
Jürgen Weferling · USt-ID-Nr. DE114889011  
Es gelten unsere Ihnen bekannten Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Banken:  
Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG  
IBAN DE73 2699 1066 6031 5600 00 BIC GENODEF1WOB  
Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN DE21 2505 0000 0002 1141 22 BIC NOLADE2HXXX

**ABUS**

Security Tech Germany  
06/04/2018 12:45 GS Volkmarode

P.004/004 (FAX)-49 531 3104619

**Absender:****Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08334****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Informationen zur Bürgerbeteiligung am Lärmaktionsplan****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

22.05.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob (noch) und in welcher Form sich Bürger des Stadtbezirks bzw. Bezirksrat am städtischen Lärmaktionsplan beteiligen können. Wie wurde bzw. wird zukünftig über eine Beteiligung der Bürger am Lärmaktionsplan informiert?

**Begründung:**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde von Bürgern angemerkt, dass eine Frist zur Beteiligung am Lärmaktionsplan verstrichen sei. Da weder der Stadtbezirksrat noch Einwohner davon Kenntnis erhalten haben, wird hier um Aufklärung gebeten.

gez.

Stefan Jung

Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

**Absender:****Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat  
114****18-08325****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Postfiliale Real****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

20.05.2018

**Beratungsfolge:**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Mit den seit geraumer Zeit durch die METRO AG geplanten umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im real-Markt an der Berliner Straße soll nunmehr Anfang 2019 begonnen werden.

Vor diesem Hintergrund ist u.a. auch dem Presseshop Brendel, der die Postfiliale betreibt, zum 31.01.2019 gekündigt worden.

Sind der Verwaltung/Stabsstelle Wirtschaft bereits Ergebnisse oder konkrete Pläne und/oder Vorstellungen der Deutschen Post AG, bzw. der Deutschen Postbank AG, bekannt, um wieder eine Post- und/oder Postbankfiliale im Stadtbezirk Volkmarode einzurichten?

Falls das nicht der Fall sein sollte, was gedenkt die Stabsstelle gegen diesen Missstand zu unternehmen?

gez.

Dr. Volker Garbe  
Gruppenvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08335**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sanierung Bolzplatz Bärenkamp und Spielplatz Moorhüttenweg***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob und wann eine Sanierung/ Instandsetzung der beiden Freizeitorte Bolzplatz Bärenkamp und Kinderspielplatz Moorhüttenweg erfolgen kann. Zudem wird erfragt, wie eine dauerhafte Sicherstellung des Zustands nach Sanierung gewährleistet werden kann.

**Begründung:**

Der Bolzplatz Bärenkamp ist derzeit abgesperrt, da er offensichtlich durch Wildschweine stark beschädigt wurde. Auch der Kinderspielplatz am Moorhüttenweg ist in einem sehr schlechten Zustand.

gez.  
Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat  
114**

**18-08328**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

## Sanierung Volkmarsweg/Beitragsbefreiung

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

Status

Ö

04.06.2018

### Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig erhebt gem. § 6 NKAG Straßenausbaubeiträge, wenn Erneuerungs-, Verbesserungs- oder Erweiterungsmaßnahmen an einer Straße, für die bereits früher Erschließungsbeiträge erhoben worden sind, durchgeführt werden. Beitragspflichtig sind die Eigentümer derjenigen Grundstücke, die entweder unmittelbar an der ausgebauten Straße anliegen oder die als Hinterliegergrundstücke rechtlich abgesicherte Zuwegungen haben.

Bei einer vollständigen Erneuerung des Volkmarsweges, die nach grober Schätzung ca. 0,5 Mio. € kostet, würden die Anlieger mit 75 % der beitragsfähigen Kosten belastet werden. Die Handhabung der Erhebung sieht in vielen niedersächsischen Kommunen unterschiedlich aus. So erhebt gem. einer Umfrage des NDR jede dritte Stadt in Niedersachsen gar keine Straßenausbaubeiträge.

Anträge, den Volkmarsweg zu sanieren, bzw. zu reparieren sind nachweislich schon mehrfach vom SBR Volkmarode gestellt worden.

So sind in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2012 und 2015 für die Straßenunterhaltung am Volkmarsweg relativ geringe finanzielle Mittel bereitgestellt worden.

2012 wurde eine „kleine Baumaßnahme“ durchgeführt, um den Volkmarsweg zu reparieren. Der Erfolg der Maßnahme wurde allerdings durch Frostschäden im Winter 2012/13 wieder zunichte gemacht.

Am 04.09.2013 beantragte der SBR für eine Sanierung des Volkmarsweges die nötigen Finanzmittel in Höhe von voraussichtlich 35.000 € zur Verfügung zu stellen, um den Straßenbelag im Volkmarsweg grundlegend auszubessern.

Im Jahr 2014 fragte die CDU-Fraktion an, ob eine beitragsfreie Kompletterneuerung der Fahrbahndecke (analog zur vor einigen Jahren in der Schwabenstraße) durchführbar sei?

Die Verwaltung wies in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass im Vorfeld zunächst entsprechende Untersuchungen, insbesondere in Bezug auf den Straßenaufbau, erforderlich seien. Unabhängig von der Sanierungsmethode ständen aber auch keine Haushaltssmittel für die ca. 2.100 m<sup>2</sup> große Fahrbahnfläche zur Verfügung.

Die Voraussetzung für eine Erneuerung ist u.a., dass die Nutzungsdauer abgelaufen ist und die Straße zwischenzeitlich laufend unterhalten und instandgesetzt wurde.

Aber dies scheint hier nicht der Fall zu sein und somit ist der Verdacht nicht von der Hand zu weisen, dass die Stadt die Pflicht zur laufenden Unterhaltung vernachlässigt haben könnte.

Vor diesem Hintergrund stellt die Gruppe CDU und FDP folgende Fragen:

- 1 Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, ganz oder teilweise auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu verzichten und welche Mehrkosten kämen in diesem Fall auf die Stadt zu?

2 Im Einzelfall kann die Stadt von der Erhebung des Beitrages ganz oder teilweise absehen, wenn dies zur Vermeidung unbilliger Härten geboten ist (§ 15, II Straßenbaubetragssatzung). Sieht die Verwaltung hier eine Möglichkeit von dieser Regelung Gebrauch zu machen?

gez.

Dr. Volker Garbe  
Gruppenvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08336**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Anbringung Schild zu den Nutzungszeiten des Soccerplatzes an der IGS***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, wann das vom Bezirksrat geforderte Schild mit der Nutzungszeiten am Soccerplatz an der IGS Volkmarode angebracht wird.

**Begründung:**

Leider wird ohne Hinweis auf die Nutzungszeiten weiterhin an späten Tageszeiten auf dem Soccerplatz Lärm verursacht.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08337**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Bepflanzung Verkehrsinsel auf der L295 bei der Einfahrt Volkmarode***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, ob es möglich ist, die Verkehrsinsel auf der L295 bei der Einfahrt nach Volkmarode wieder zu bepflanzen, oder ob Aspekte der Verkehrssicherheit dagegen sprechen.

**Begründung:**

In der Vergangenheit war die Verkehrsinsel bepflanzt gewesen und gepflegt worden.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08338**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Einzugsbereich für standardisierte Bewertung für Straßenbahnausbau***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, welcher Einzugsbereich (Umkreis) für die standardisierte Bewertung für die Straßenbahn gilt und ob es ggf. für unterschiedliche Orte auch unterschiedliche Bereiche und damit Kriterien geben kann.

**Begründung:**

Auf den Veranstaltungen für den Ausbau Volkmarode und für die zusätzliche Wendeschleife Giesmarode wurden Bereiche von 300 und 500 m genannt.

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-08339**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Verfahren zu Bußgeldbescheiden in Volkmarode-Nord aus März 2018***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

22.05.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 04.06.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, wie mit den versendeten Bußgeldbescheiden für die Geschwindigkeitsmessungen am 28.03.2018 auf dem Ziegelkamp verfahren wird.

**Begründung:**

Es wurden Bußgeldbescheide für Geschwindigkeitsüberschreitung um mehr als 30 km/h versendet, obwohl in Volkmarode-Nord keine Tempo 30-Zone ausgewiesen ist, sondern nur eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung. An der Position der Messung (Kindergarten Ziegelkamp) gilt diese aber (leider) nicht (mehr).

gez.

Stefan Jung  
Vorsitzender der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:*

**Gruppe CDU/FDP im Stadtbezirksrat  
114**

**18-07816****Anfrage (öffentlich)***Betreff:*

**Gebäude für Vereine**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

26.03.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

*Status*

09.04.2018 Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird gebeten den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, inwiefern und zu welchen Konditionen städtische Gebäude und Einrichtungen auch für die Arbeit von Vereinen zur Verfügung gestellt werden können, wie für Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen oder ähnliches.

Innerhalb des Stadtbezirks gibt es eine Vielzahl von Vereinen, die kein eigenes Vereinsheim haben und sich ein solches auch nicht leisten können – weder finanziell noch organisatorisch.

Daher wurde schon mehrfach angeregt, innerhalb dieses Stadtbezirks ein Jugendzentrum, Gemeinschaftshaus o.ä. zu errichten, wie es bereits in vielen anderen Braunschweiger Stadtteilen vorhanden ist (s.

[https://www.braunschweig.de/vv/produkte/II/10/10\\_3/gemeinschaftshaueser.php](https://www.braunschweig.de/vv/produkte/II/10/10_3/gemeinschaftshaueser.php)), aber für unseren Stadtbezirk bisher nicht umgesetzt wurde.

Innerhalb des Stadtbezirks befinden sich bereits einige Gebäude, die nach hiesigen Erkenntnissen im Eigentum bzw. Besitz der Stadt Braunschweig sind, wie insbesondere die Schulgebäude und die Feuerwehrhäuser.

Daher wird die o.g. Anfrage gestellt, um auf effiziente Weise eine Lösung für eine bessere Vereinsarbeit zu finden.

gez.

Dr. Volker Garbe  
Gruppenvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114****18-07826**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Verkehrsführung für Radfahrer an der L295 in Dibbesdorf***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

26.03.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.04.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, welche Möglichkeiten es gibt, um die Verkehrsführung für Radfahrer an der Ecke L295/Alte Schulstraße (östliche Seite) in Dibbesdorf deutlich zu markieren.

**Begründung:**

In der Praxis ist die Verkehrsführung für Fahrradfahrer offensichtlich nicht deutlich. Immer nutzen die Fahrradfahrer den Fußweg Orts einwärts.

gez.

Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

*Absender:*

**Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BIBS im Stadtbezirksrat 114**

**18-07828**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:*

**Umsetzung Sicherungsmaßnahmen an der Alten Schulstraße in Dibbesdorf**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

26.03.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bezirksrat darüber zu informieren, was unternommen werden kann, um die bereits veranlassten Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Alten Schulstraße (Ecke L295 - Am Markt) durchzusetzen.

**Begründung:**

In der Vergangenheit gab es Klagen von Eltern, deren Kinder den beschriebenen Fußweg auf dem Weg zur Schulbushaltestelle nutzen. Dieser Weg wird immer wieder von Autos zugeparkt. Deshalb hat das Tiefbauamt seinerzeit ein weiteres Verkehrsschild errichten und zusätzliche Piktogramme installieren lassen. Leider hat sich die Situation trotzdem nicht geändert. Gerade in der dunklen Jahreszeit stellt dieser Bereich für Schulkinder ein Risiko dar, zumal der Fußweg an einigen Stellen vergleichsweise schmal ist.

gez.  
Stefan Jung  
Gruppenvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine